



Liebe Schüler, Eltern, Lehrer und Freunde,

vielleicht erinnern auch Sie sich an Überraschungen aus den Ferienwochen. Möglicherweise hat der Charme unserer mit 38° beheizten Hansestadt Sie verblüfft, vielleicht ein Urlaubsziel (hoffentlich nur positiv) oder gar der Ausgang des Primarschul-Volksentscheids. Am MCG gab es Überraschungen auch in baulicher Hinsicht, wie Sie hier lesen können. Private und schulische Erfolge, gute Nerven und ein glückliches Schuljahr wünschen Ihnen und uns allen

R. Nesemeyer

F. Binder

Neue 5. Klassen

Herzlich willkommen am MCG! Keine Sorge, die Baustelle ist weg, wenn ihr euer Abitur macht!



5F
Fr.Menzel
Fr.Rellecke



5FL
Fr.Grave
Hr.Kewitsch



5L
Fr.Sinhuber
Fr.Latus

Schulnoten

Zwar wird der Jahrgang 7 in diesem Jahr erste Lernentwicklungsgespräche führen, Baustein der Schulentwicklungsreform. Doch noch gibt es sie für alle: die guten alten Schulnoten. In diesem Jahr wird, wie in der Mai-Ausgabe berichtet, der Kriterienkatalog erprobt, mit dem Bezugspunkte für eine einheitliche und nachvollziehbare Bewertungspraxis sichtbar gemacht werden.

Die Übersichtsdokumente sind im Klassenraum sowie auf der MCG-Homepage nachzulesen (→Info →Leistungsbeurteilung). Bestimmt trägt bereits die Lektüre zu leistungsfördernder Motivation bei.



Non scholae, sed vitae discimus

Altsprachlicher Wettbewerb - klingt langweilig? Ganz im Gegenteil! Das Thema kann selbst ausgesucht werden. Egal, ob Aspekte zu Lebensweisen, Städten oder zu Spiel und Sport der Antike erforscht werden, der Kreativität sind keine Grenzen gesetzt. Auch in der Umsetzung der Arbeit kann von einer schriftlichen Ausarbeitung bis hin zu einem Film oder Hörspiel alles genutzt werden. Wir haben im letzten Jahr das Thema „Architektur und Wohnen im Alten Rom“ behandelt, dazu eine Arbeit geschrieben und ein Plakat gestaltet. Und natürlich warten tolle Preise bei diesem Wettbewerb. Macht doch einfach mal mit! *Maximilian Lüders, Alina Spiegel, 7L*

Baumaßnahmen

Durch Ihre Kinder oder eigenen Augenschein haben auch Sie, liebe Eltern, sicher mitbekommen, dass das Hauptgebäude in weiten Teilen (Verwaltung, Naturwissenschaften im 1. Stock und Anbau, bis auf die Kunsträume) immer noch eine Baustelle ist. Die Planung war eine andere. Wir hatten die Zusage, dass die Räume zum Beginn des neuen Schuljahres bzgl. der technischen Einrichtungen noch nicht fertig, aber doch nutzbar sein würden. Als ich am 2. August wieder das Gebäude betrat, musste ich feststellen, dass die Arbeiten in der Zwischenzeit kaum vorangekommen waren. Mir wurde von der Architektin bestätigt, dass die Fertigstellung der Fachräume den vorgesehenen Termin deutlich überschreiten würde. Wir haben jetzt die Zusage, dass die Fachräume in der ersten Woche der Herbstferien fertig gestellt sein werden. Die betroffenen Klassen 5-10 erhalten ihren Fachunterricht bis auf wenige Ausnahmen im Klassenraum, während die Oberstufe mit 30 Stunden auf das CPG ausweichen kann (Dank an Herrn Reckleben und Dr. Hinners!). Insgesamt mussten 111 Fachraumwochenstunden umorganisiert werden.

Aber auch der Verwaltungsbereich liegt brach, da wegen der Installationen die Decken in diesem Bereich aufgemacht werden mussten. Mittlerweile wird intensiv daran gearbeitet,



diesen Abschnitt bis Mitte September fertigzustellen. Dann muss das Mobiliar, das zurzeit in Containern lagert, eingeräumt und müssen die Umzugskartons wieder ausgepackt werden. Ende September wird der Verwaltungsbereich wieder voll einsatzbereit sein. Seien Sie bitte nachsichtig, wenn Sie auf Bescheinigungen warten müssen oder das eine oder andere Dokument nicht gleich griffbereit ist. Das Sekretariat, derzeit aufgeteilt auf

Lehrerzimmer und Raum der Streitschlichter, arbeitet unter sehr erschwerten Bedingungen. Gleiches gilt auch für Frau Nesemeyer und mich. Wir teilen uns ca. 10 m².

Das ist der eine Teil der Geschichte. Der andere betrifft den Anbau, in dem Familie Lorenz wohnt und in welchem sich Physik- und Kunsträume befinden. Dieser Bereich ist zunächst gesperrt. Nach dem Öffnen der abgehängten Decken wurde festgestellt, dass die Decken zwischen Keller und Erdgeschoss wie auch die zum ersten Stock (Baujahr 1949) in keiner Weise den heutigen Anforderungen entsprechen. Brandschutz und Standsicherheit sind nicht gewährleistet. Damit wir die Kunsträume im zweiten Stock (Baujahr 1964) nutzen können, patrouilliert eine Brandwache durch das Hauptgebäude. Zurzeit wird erhoben, welchen Umfang eine notwendige Sanierung hat und welche Kosten damit verbunden sind. Dann wird die Wirtschaftlichkeit geprüft und entschieden. Eine Sanierung würde frühestens in den Frühjahrsferien 2011 beginnen können. Ursprünglich hatten wir einen Bauantrag für einen Fachtrakt gestellt. Leider kam die Bürgerschaftswahl dazwischen. Mit der Schulstrukturreform wurden Zubauten an Gymnasien nicht mehr genehmigt. Da sich die schulpolitischen Bedingungen aber wieder geändert haben, werden wir unser Glück versuchen und erneut einen Bauantrag stellen. *A. Rühr*



Neue Kollegen



Ute Rellecke

Französisch, Sport, Mathematik

Die letzten 5 Jahre habe ich in der französischsprachigen Schweiz gelebt, habe zuvor aber schon an einem Gymnasium in Hamburg unterrichtet. Ich bin verheiratet und habe zwei Kinder im Alter von 6 und 8 Jahren. Meine Hobbys: Inline-Skating, Wanderungen mit meiner Familie und unserem Hund, Frankreich genießen. Am

MCG bin ich Klassenlehrerin einer neuen 5. Klasse, Fachlehrerin und Koordinatorin für das individualisierte Lernen.

Dr. Timm Wegemund

Deutsch, Religion, DSP

Nach dem Abitur 1990 absolvierte ich meinen Zivildienst sowie ein Studium der Germanistik, Theologie, Pädagogischen Psychologie und Erziehungswissenschaft an der Universität Osnabrück und der Hochschule Vechta, anschließend promovierte ich dort im Bereich der Moralphilosophie/Ethik, machte mein Referendariat an der Max-Planck-Schule in Kiel und wechselte dann nach Hamburg an die Sankt-Ansgar-Schule, an der ich die letzten sechs Jahre unterrichtet habe. Mein besonderes Interesse gilt neben Fragestellungen zur Konzeption und Umsetzung theatralen Ausdrucks und Gestaltens Aspekten der Lokalgeschichte Hamburgs. Im Privaten verfasse ich kürzere oder auch längere Erzählungen, schreibe Theaterstücke, Gedichte und Comics, fotografiere, fertige Scherenschnitte und betätige mich sportlich beim Freeriden, Laufen und Schwimmen.



Nico Thürey

Philosophie (Lehrauftrag)

Ich habe 2004 in Quickborn mein Abitur gemacht. Während meines Studiums der Fächer Philosophie und Geographie an der Universität Hamburg habe ich neun Monate an der Universität von Trento/Rovereto (Italien) studiert. Im

Anschluss daran war ich drei Jahre als Assistent einer Professorin für Didaktik der Naturwissenschaften tätig. In meiner Freizeit treibe ich Kraft- und Ausdauersport, reise gern in mir unbekannte Städte und lasse mich durch Hamburg treiben, um neue Eindrücke zu gewinnen.

MCG persönlich

in dieser Ausgabe:

Rotraud Nesemeyer

Schulleiterin

Einer meiner Lieblingssorte

und was ich mit ihm verbinde:

Kroatien. Dort verbringe ich jedes Jahr einen Teil der Sommerferien.

Nie wieder möchte ich...

Freunde viel zu früh wegen Krankheit verlieren.

Ich habe eine Schwäche für...

gute griechische Küche.

Helden der Wirklichkeit sind für mich...

Menschen, die gegen Ungerechtigkeit kämpfen und sich für andere engagieren.

Mein größter Wunsch für die Zukunft:

ein friedliches und verständnisvolles Miteinander.



Saskia Offermann

Religion (Lehrauftrag)

Ich komme aus Hamburg, bin 40 Jahre alt, verheiratet und habe ein Kind. Seit 2005 bin ich Pastorin im Ehrenamt in der Markuskirchengemeinde Rahlstedt. In den vergangenen vier Jahren habe ich evangelischen Religionsunterricht an der Waldorfschule Wandsbek-Farmsen unterrichtet. In meiner Freizeit trainiere ich Fechtgruppen in einem Sportverein.



Stephan Michaelson

Biologie, Geschichte (Lehrauftrag)

Ich bin 28 Jahre alt, in Hamburg geboren und aufgewachsen. Auch mein Studium habe ich an der Uni Hamburg absolviert. Seit Mitte Mai habe ich mein 1. Staatsexamen und warte nun auf einen Referendariatsplatz. In meiner Freizeit lese ich, spiele Gesellschaftsspiele und fahre leidenschaftlich gerne Rad.

Christian Weiß

Deutsch (Lehrauftrag)

Ich bin durch und durch ein Hamburger Jung. Hier bin ich aufgewachsen, hier habe ich studiert. In meiner Freizeit mache ich gerne Sport, Musik, spiele Theater und schreibe Tagebuch, Erzählungen, Drehbücher und Liedtexte.



Berit Klitzing, ab 11.09.: Spiering

Mathematik (Lehrauftrag)

Ich bin in Eutin (Schleswig-Holst.) zur Schule gegangen und habe bis Mai 2010 in Hamburg studiert. Im Schuljahr 2008/09 war ich bereits als Honorarkraft am MCG tätig. In meiner Freizeit spiele ich gerne Badminton.

September 2010

02.09.	19:30 Schulentwicklungsgruppe
03.09.	Lernstand Kl. 7 (1.-4. Stunde)
16.09.	19:00 1.Elternabend Kl. 5
19.-23.09.	Jugend trainiert für Olympia, Berlin (Rudern)
19.-23.09.	Reise nach Epsom (England)
20.09.	18:30 Elternvollversammlung, anschließend konstituierende Elternratssitzung
27.09.-01.10.	Reiseweche S3, Berufsorientierungswoche S1
27.09.-01.10.	Studienreise nach Alicante (Spanien)
27.09.-01.10.	Projektwoche am MCG Präsentationen am 30.09. ab 16:00

Oktober 2010

04.-15.10.	Herbstferien
18.10.	19:00 Sitzung Elternrat